

Fragebogen für Lebenskünstler

Willee Regensburger



Etwas über diesen Mann bzw. sein Wirken und Leben in einer Kurzbiographie wiederzugeben, ist eine ähnliche Herausforderung wie den Himalaya mit zwei/drei Sätzen zu beschreiben. Chronologisch betrachtet wurde Shaman-Willee WTH Regensburger 1954, im Jahr als man wieder wer war, geboren, startete seine Künstlerlaufbahn im Jahr 1977, als Deutschland seinen Herbst hatte und ist seit 2001, als die westliche Welt angegriffen wurde, als Heilpraktiker schamanisch tätig. Diese Aufzählung wird ihm natürlich nicht gerecht, aber man kann ihn und seine Arbeit ja auch persönlich erleben. In seiner nächsten Ausstellung z.B. im Atelier Mühlbach am 26. + 27. Juli oder in einem seiner Seminare. Inzwischen kann man Willee Regensburger unter www.shaman-willee.de besuchen. Er selbst sagt über die Kunst, dass es bei ihr nicht ums Gelingen ginge, sondern darum, sie zu tun. Und über die Lebenskunst: „Zu leben und gut zu sterben“.

1. Welche Kindheitserinnerung fällt Dir jetzt spontan ein?

Meine vierbeinige Ente und mein Huhn, die ich gepflegt und betreut habe.

2. Welchen Titel würden Deine Memoiren haben?

Ich glaube nichts, bis ich es weiß.

3. Was hält dich momentan in Bewegung?

Die Menschen die ich begleite.

4. Was hat Dich zuletzt wirklich berührt?

Der Film von Julian Schnabel: Schmetterling und Taucherglocke

5. Wer ist für Dich die bedeutendste Persönlichkeit der letzten 100 Jahre?

Ich hatte zwei, meine Eltern.

6. Was bedeutet Erleuchtung für Dich?

Das Leben erleichtern und der Intuition folgen.

7. Wofür würdest Du durchs Feuer gehen?

Nur für das Feuer selbst

8. Wofür lohnt es sich in dieser Zeit zu leben?

Es lohnt sich sogar ohne Belohnung zu leben, das Leben selbst.

9. Welches kulturelle Werk inspiriert Dich zurzeit (Buch/Film/Musik etc.)?

„Das chasarische Wörterbuch“ von Milorad Pavic. Immer wieder.



Trafowoche

10. Wann war Deine erste spirituelle Offenbarung?

Bei der Geburt, als ich das Licht der Welt erblickt habe.

11. Was sollte jeder Mensch einmal gemacht haben?

Lieben

12. Welche Vision kann Dich restlos begeistern?

Die Vision dorthin zurück zu kehren, woher man gekommen ist.

13. Was bringt Dich auf die Palme? Worüber ärgerst Du Dich?

Naturzerstörung

14. Dein persönlicher

Geheimtipp für die AURA-Leser:

„The Everyday Work of Art“ von Eric Booth